

Das Wortfeld sagen, denken, meinen, fragen, antworten, labern

In Aufsätzen muss man ständig Rede darstellen: direkte, indirekte oder ganz allgemein, was jemand zum Besten gegeben hat. Es ist langweilig, wenn man immer nur mit "sagen" herumfuhrwerkelt. Hier folgt deshalb eine Liste mit über 250 Verben, die man heranziehen kann um bei der Einleitung zu variieren. Kreativität in diesem Bereich macht jeden Aufsatz origineller und besser. Zwei Anmerkungen dazu:

- Nicht alle Verben eignen sich in allen Kontexten oder in allen Satzkonstruktionen; die meisten können dass-Sätze einleiten, aber nicht alle.
- Sehr häufig kann man diese Verben auch ganz weglassen und die Rede für sich sprechen lassen.

abfertigen	bekräftigen	entgegenhalten	klatschen	salbadern	verschleiern
abhören	bekunden	entgegenen	klöhnen	schildern	versichern
ablehnen	beleuchten	enthüllen	konstatieren	schleimen	versprechen
abraten	bemänteln	entkräften	krächzen	schließen	vertiefen
abschlagen	bemerken	entschuldigen, sich	kritisieren	schluchzen	verwerfen
abschweifen	berichten	erdichten	kundgeben	schmeicheln	verzerrern
absprechen	berichtigen	erfinden	kundtun	schnackern	vorbringen
abstreiten	beruhigen	ergänzen	labern	schnarren	vorenthalten
andeuten	besagen	erinnern	lächeln	schnattern	vorgeben
anerkennen	Bescheid geben	erklären	lachen	schreien	warnen
anfechten	beschönigen	erkundigen, sich	lallen	schwadronieren	weit ausholen
angeben	beschreiben	ermahnen	leugnen	schwätzen	widerlegen
angreifen	beschwören	ermuntern	lispeln	schwätzen	widerrufen
ankünden	bestätigen	ermutigen	loben	schwören	widersprechen
anraten	bestehen auf	erörtern	mahnen	seiern	wiederholen
anschneiden	bestimmen	erschließen	meinen	sich verhaspeln	wissen wollen
antworten	bestreiten	erwähnen	mitteilen	skizzieren	zeigen
anvertrauen	beten	erweisen, sich	munkeln	sondieren	zitieren
anweisen	beteuern	erwidern	murmeln	sprechen	zu bedenken
artikulieren	betonen	erzählen	nachfragen	stammeln	geben
aufmuntern	betteln	evident machen	nachweisen	stecken, jdm. etw.	zugeben
aufschneiden	beweisen	fabulieren	näseln	stottern	zugestehen
auftischen	bezeichnen	faseln	negieren	tadeln	zum Besten
aufzeigen	bezeugen	feststellen	nennen	tratschen	geben
ausdrücken	bitten	flehnen	nicht wahr haben	trösten	zureden
Ausflüchte	brabbeln	flunkern	wollen	tuscheln	zurücknehmen
machen	bramarbasieren	flüstern	nuscheln	überinterpretieren	zurufen
ausforschen	breitreteten	folgern	offenbaren	überreden	zustimmen
ausfragen	brüllen	fordern	palavern	übertreiben	
ausführen	brummen	fragen	petzen	überzeugen	
aushorchen	dabei bleiben	geheim halten	plaudern	umreißen	
ausplaudern	daherreden	geltend machen	plauschen	umschreiben	
ausquetschen	darlegen	gestehen	pochen, auf etw.	unken	
aussagen	dartun	glauben	prahlen	Unsinn verzapfen	
äußern, sich	definieren	herausposaunen	quasseln	unterhalten, sich	
aussprechen	dementieren	herausreden, sich	quatschen	unterstreichen	
austrommeln	demonstrieren	herausschreien	raten	unterstützen	
ausweichen	den Mund (zu) voll nehmen	herumkritteln	ratschen	veranschaulichen	
bedanken, sich	deuteln	hervorheben	raunen	verbürgen	
bedeuten	dick auftragen	hindeuten	Rede und Antwort stehen	verdrehen	
befehlen	dazwischenfahren	hinweisen	reden wie ein Buch	verfälschen	
befragen	drohen	hinzufügen	reden wie ein Wasserfall	verhören	
befürchten	ein Ohr abkauen	höhnern	reinen Wein einschenken	verkllickern	
begründen	einräumen	in Abrede stellen	röcheln	verkünden	
beharren auf	einreden	in Frage stellen	rufen	verlangen	
behaupten	einschärfen	ins Gesicht sagen	sabbeln	verlautbaren	
beichten	einwenden	jammern		verleugnen	
bejahen	einwilligen	keuchen		verneinen	
bekennen	empfehlen	klagen		verraten	
beklagen					



Auswahl abgeschrieben aus dem genialen "Dornseiff" (= Dornseiff, Franz: Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. Lizenzausgabe der 5. Auflage 1959. Wiesbaden 2000.) Kap. 13. Dort sind noch weitaus mehr Wörter zu finden.